

Gesundes Gemüse für Gottenheimer Genossen BZ 18.1.2001

Bauernmarkt ist die Attraktion beim Schäufele-Essen der Gottenheimer Sozialdemokraten / Scheuerpulver und Kiwis als Gewinn

GOTTENHEIM (gtr). Als traditionelle Mischung aus Politik, Kultur und Gemütlichkeit hat sich das Schäufele-Essen des SPD-Ortsverbandes Gottenheim etabliert. So konnte Hans Hoch rund 100 Mitglieder des Ortsverbandes und von Verbänden der Nachbargemeinden im Gasthaus „Storchennest“ begrüßen.

In einem Jahresrückblick ging der Vorsitzende kurz auf die Bundespolitik ein, ehe er sich der Kommunalpolitik widmete. Trotz der eher ungünstigen Lage im Bund habe „der politische Orkan bei den Gemeinderatswahlen nicht unser Dach abgedeckt“, betonte Hoch. Mit zwei Sitzen ist die SPD weiterhin im Gemeinderat vertreten. Als sehr erfreulich bezeichnete der Vorsitzende das Abschneiden des Bürgermeisters Alfred Schwenninger bei der Kreistagswahl mit dem höchsten Stimmenanteil im Gottenheimer Wahlbezirk. Er bedauerte das Ausscheiden Ellen Brinkmanns aus dem Kreistag.

Drei Mitglieder des Akkordeonspielrings Umkirch-Gottenheim übernahmen die musikalische Gestaltung des Abends. Sie spielten auch zum gemeinsamen Essen, dem Klassiker Schäufele mit Kartoffelsalat, wahlweise auch gegen Schnitzel austauschbar. „Das Hand-



Auch einen Drahtesel verlor der Gottenheimer SPD-Ortsverband bei seiner Tombola. FOTO: KATHRIN GANTER

ycap“, ein kurzes Theaterstück, aufgeführt von Jochen Schwenninger, Jenny Hunn, Katja Dangel, Tim Streicher und Lisa Streicher, zeigte den Zuschauern auf ironische Weise, wie wenig die Menschen im Zeitalter der totalen Kommu-

nikation und der Mobiltelefone noch miteinander Auge in Auge reden können. Mit einem Gedicht beteiligte sich Hans Hörmann, ehemaliges Mitglied des Bundestages, an dem Programm. Unterhaltsamer Höhepunkt des Abends war

die Ausgabe der Tombolapreise in Form eines Bauernmarktes. Wolfgang Streicher brachte als Marktleiter die Preise unters Volk, die in erster Linie aus hausgemachten Waren bestand – vom Rosenkohl bis hin zur Kiwi gab es alles, was rund um Gottenheim wächst. Als Zusatz – mit Seitenblick auf die derzeitigen Einkaufsmöglichkeiten in Gottenheim – war auch ein Tante-Emma-Laden eingerichtet; und wer freut sich schließlich nicht über eine Flasche Scheuerpulver als Gewinn? Aber auch die Hauptpreise, ein Fahrrad, eine Reise nach Berlin und Karten fürs Konzerthaus, konnten sich sehen lassen.

Den letzten Abstecher in die Politik machte der Abgeordnete Ulrich Brinkmann mit seinem Bericht aus dem Landtag.

Bei der kommenden Landtagswahl wird Brinkmann nicht mehr kandidieren, doch bis zum Ende seiner Amtszeit im März 2001 will er noch einiges bewegen. Hans Hoch kündigte an, dass sich bereits Kandidaten gefunden hätten, über die Nachfolge aber frühestens bei der nächsten Kreissitzung entschieden werde. Den Abschluss des Abends machte Bürgermeister Alfred Schwenninger – er rezitierte Mundartgedichte.